

Gemeinde

NEUENKIRCHEN

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

27.11.2018

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**
am **Dienstag, dem 27.11.2018**, von **16:00 Uhr bis 18:15 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 2. OG**
(NK-PBUE/032/2018)

Anwesend:

Ratsmitglied

Herr August Brackmann als Gast
Herr Jan Paul Keurentjes
Herr Jörg Melcher
Herr Andreas Otte
Herr Matthias Rüther
Herr Daniel Schweer
Herr Jan-Christof Voß

Protokollführer/in

Frau Sonja Dingmann

von der Verwaltung

Herr Reinhold Ricke

Entschuldigt fehlten:

Vorsitzende/r

Herr Christian Woltering

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stellv. Ausschussvorsitzender Jörg Melcher eröffnet um 16.03 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Ratsherrn August Brackmann als Gast. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.08.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung vom 28.08.2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Ausschussvorsitzenden und der Gemeindedirektorin

Der stellv. Ausschussvorsitzende Jörg Melcher hat keine Berichtspunkte, so dass Reinhold Ricke wie folgt berichtet:

- Die Fa. Amprion hat im September im Gasthaus Dückinghaus in einer **Info-Veranstaltung** die aktuellen Planunterlagen für die **Anbindung der Stromleitungen zur Umspannanlage** vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die betroffenen Grundstücks-eigentümer hatten Gelegenheit, die aktuellen Planentwürfe einzusehen und Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu den geänderten Standorten der Strommasten zu geben
Inzwischen hat das **Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg** mit Schreiben vom 15.10.2018 die Antragsunterlagen der Fa. Amprion zum Vorbescheidverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer 380 kV-Schalt- und Umspannanlage zugesandt. Die Antragsunterlagen nach dem BImSchG liegen zur öffentlichen Einsichtnahme vom **14.11.18 bis einschl. 13.12.2018** aus. Letzter Tag der Einwendungsfrist ist der **27.12.2018**. Die Bekanntmachung erfolgte im Nieders. Ministerialblatt, im BSB-Kreisblatt und auf der Homepage der Samtgemeinde Neuenkirchen. In der nächsten Ausgabe des SG-Aktuell wird ebenfalls eine Veröffentlichung stattfinden.
Die Gemeinde/Samtgemeinde Neuenkirchen hat im Rahmen der Trägerbeteiligung durch das Rechtsanwaltsbüro De Witt, Berlin am 14.05.2018 eine umfassende **Stellungnahme zum Vorbescheidverfahren** abgegeben.
- Im Hinblick auf das **Raumordnungsverfahren für die Errichtung einer 380 kV-Strom-leitung** von Cloppenburg nach Merzen hat das Amt für regionale Landesentwicklung, Oldenburg mit Schreiben vom 07.11.2018 mitgeteilt, dass am **06.12.2018** ein Erörterungstermin in Essen stattfindet. Bei diesem Termin werden die Anregungen und Bedenken, die sich auf wesentliche Inhalte beziehen, erörtert. Reinhold Ricke wird aus dem FB II an diesem Termin teilnehmen.
- Am 18.10.2018 hat in der Gode-Weg-Schule eine Info-Veranstaltung zum **Breitbandausbau** stattgefunden. Die Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die Anwohner, die im Rahmen der Aufrüstung der Kabelverzweiger profitieren hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.
- Am Donnerstag, 22.11.18 hat ein Gespräch mit Gregor Mertens und den Rechtsanwälten wegen der Einwände im Zusammenhang mit der Erweiterung der **Kinderkrippe Neuen-kirchen** stattgefunden.

- Die Fa. KreativGarten, Lingen hat nach Ausschreibung der Arbeiten den Auftrag für die **Umgestaltung des Dorfbrunnenplatzes** einschließlich Erneuerung bzw. barrierefreier Ausbau der drei Bushaltestellen (2 Neuenkirchen und 1 Voltlage) erhalten. Die Arbeiten sind in Voltlage abgeschlossen, so dass ab heute in Neuenkirchen gearbeitet wird.
- Ende dieser Woche wird durch die Naturschutzstiftung des Landkreises der **Baum des Jahres 2018**, die Esskastanie geliefert. Ein geeigneter Standort wird z. Zt. noch gesucht, wobei ein Vorschlag gemacht wurde, die Esskastanie auf dem Erweiterungsgelände der Kinderkrippe aufzustellen. Für weitere Anregungen ist die Verwaltung dankbar bzw. gewünschte Standorte sollten so bald wie möglich mitgeteilt werden.
- Die **Pfadfinder** werden im nächsten Jahr Aktionen zum Wohle der Gemeinde durchführen. Es wurde die Anfrage gestellt, ob passende Maßnahmen nach dem Motto „**Jeden Tag eine gute Tat**“ den Pfadfindern angeboten werden können. Es wurde u. a. vorgeschlagen, Straßennamenschilder zu säubern. Außerdem kam die Anregung, eine Befragung in der neuen Wohnsiedlung am Fürstenauer Damm durchzuführen mit der Absicht, wie man die Rundbehälter auf der Pumpstation des Wasserverbandes Bersenbrück gestalten könnte.
- Frau Dr. Monika Sannig-Oeker hat einen **Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung der bestehenden Arztpraxis** gestellt.
- Mit dem Stichtag **15.09.2018** wurden erneute **Anträge bei der ArL-Behörde** zur Förderung des ländlichen Wirtschaftswegebau es gestellt. Für die Gemeinestraßen „**Schwieteringstraße**“ und „**Sönnkenort**“ wurden erneute Förderanträge gestellt in der Hoffnung, dass es diesmal positive Bescheide gibt.
- Für den anstehenden **Winterdienst** hat es eine Änderung gegeben. Das Lohnunternehmen Rühlander, Vinte möchte nicht weiter machen und hat daher den Vertrag fristgerecht gekündigt. Für die Süd-Tour konnte Georg Weglage GbR aus Südmerzen gewonnen werden, der die Strecke zu den gleichen Konditionen wie das Lohnunternehmen Dettmer abfährt. Die Fa. Dettmer, Voltlage fährt die Nord-Tour ab. Wir sind froh, dass wir kurzfristig einen Betrieb finden konnten.
- Heute ist vom Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück ein Antrag der **Fa. Lewe, Recke** eingegangen. Mit dem **BlmSchG-Antrag** beabsichtigt die Fa. Lewe, im Tonabbaugebiet Limbergen eine zweite Brech- und Siebanlage aufzustellen. Die zweite Anlage soll im Wechselbetrieb mit der bereits vorhandenen Brech- und Siebanlage eingesetzt werden. Außerdem wird die Erhöhung der Produktionsleistung von z. Zt. 50.000 t/a auf 75.000 t/a beantragt.
Die Gemeinde Neuenkirchen wurde aufgefordert, bis zum **28.12.2018** eine Stellungnahme abzugeben.

Zum Thema Tonabbau durch die Fa. Lewe wird von den Ratsmitgliedern hinterfragt, ob durch die Leitungsrohre tatsächlich nur Schichtenwasser oder doch Grundwasser abgeleitet werde. Diese Vermutung könne man der Fa. Lewe nicht nachweisen. Genehmigungsbehörde für den Tonabbau ist der Landkreis. Ratsherr Jan-Paul Keurentjes gibt zu bedenken, dass durch den Abbau Folgeschäden auftreten könnten.

Die nächste Tongrubenbesichtigung findet im Jahr 2020 statt. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder sollen diese zu dem Termin eingeladen werden.

**4. Soziale Dorfentwicklung Dorfgemeinschaft Merzen/Neuenkirchen
- Aktueller Sachstand
Vorlage: 00/068/2018**

Wie FBL Reinhold Ricke berichtet, hat am 24.10.2018 im Rathaus ein Gespräch zur sozialen **Dorfentwicklung** stattgefunden mit den Vertretern des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL), Herrn Bendig und Herrn Bürgel stattgefunden. Wie Herr Bendig berichtete, handelt es sich um ein 2-stufiges Verfahren. Im ersten Schritt sind Bürgergespräche unter fachlicher Begleitung eines sogen. Moderators geplant. Lt. Nieders. Ministerium rechnet man mit einem Zeitraum von etwa 2 Jahren, wobei es hier aufgrund der zahlreichen Projekte (Audit familiengerechte Kommune, QIN etc.) sicher schneller gehen könnte. Im zweiten Schritt wird aus den Ergebnissen der Bürgergespräche ein Dorfentwicklungsplan erstellt. Der Schwerpunkt wird jedenfalls auf die soziale Dorfentwicklung gelegt und nicht auf die bauliche Dorferneuerung wie in den vergangenen Jahren. Da es gegenwärtig noch weiteren Gesprächsbedarf zwischen der ArL-Behörde und dem Nds. Ministerium gibt, soll so bald wie möglich ein weiteres Info-Gespräch mit Herrn Bendig und Herrn Bürgel im Rathaus stattfinden. In den Mitgliedsgemeinden Merzen und Neuenkirchen wird dieses Thema in nächster Zeit auf den Tagesordnungen stehen. Am Ende steht der Dorfentwicklungsplan. Themen im Ort gebe es ausreichend z. B. der vom Sportverein SV Eintracht Neuenkirchen gewünschte Familienbewegungspark, ebenso die Nahversorgung im Ortskern.

**5. Erstellung eines Wirtschaftswegekonceptes für die Gemeindestraßen im Außenbereich
Vorlage: 00/254/2018**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Jörg Melcher erläutert die wesentlichen Kernpunkte eines Wirtschaftswegekonceptes. Mit dem Konzept werde der Zustand der Gemeindestraßen bewertet. Erfasst werde z.B. das Alter der Straße und die Nutzung durch Buslinien, Anlieger und Landwirte. Dazu werde eine Bürgerbefragung stattfinden. Am Ende der Erfassung erhalte man eine Prioritätenliste, welche Straßen saniert werden sollen. Das Ing.-Büro Ge-Komm habe bei ihrer Veranstaltung am 25.10. die Erstellung eines Wirtschaftswegekonceptes erläutert. Die Ausschussmitglieder berichten, dass sie sich von dieser Info-Veranstaltung mehr erhofft hätten; beispielsweise Infos über Fördermöglichkeiten. Im ungünstigsten Fall könnten Straßen auf der Prioritätenliste ganz oben stehen, die die Ausschussmitglieder gar nicht für sanierungsbedürftig halten. Zudem müsse die Priorisierung regelmäßig überprüft werden.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen – allein für die Gemeinde Neuenkirchen und ohne Gemeindeverbindungsstraßen – 20.000 bis 30.000 € netto.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass das bisherige Verfahren – Kontrolle der Straßen durch das Bauamt (Herrn Boguhn) sowie die Ausschussmitglieder selbst – ganz gut funktioniert.

Beschluss:

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA und dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig, das Wirtschaftswegekoncept für die Gemeindestraßen im Außenbereich der

Gemeinde Neuenkirchen nicht weiter zu verfolgen

6. Wiederherstellung des Gehweges und Anlegung eines Parkstreifens an der Kolpingstraße, Neuenkirchen
- Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius (Altenpflegeheim St. Elisabeth-Stift) auf Kostenbeteiligung der Gemeinde Neuenkirchen
Vorlage: 00/255/2018

Stellv. Ausschussvorsitzender Jörg Melcher verweist auf die beigefügte Planungsskizze zur Anlegung des Parkstreifens an der Kolpingstraße. Seiner Ansicht nach sei dies eine sehr ansprechende Lösung. Für die Wiederherstellung des Gehweges und Anlegung des Parkstreifens (Fläche 350 m²) liegt der Kirchengemeinde ein Kostenvoranschlag in Höhe von 35.000 € vor. Die Gemeinde Neuenkirchen wird gebeten, sich anteilig an den Herstellungskosten zu beteiligen. Auf Nachfrage hat Ulf Dieckmann mitgeteilt, dass die Parkplätze öffentlich zugänglich sein werden und es keine Behindertenparkplätze sind. Wie FBL Reinhold Ricke berichtet, hat die Kath. Kirchengemeinde vorgeschlagen, dass die Gemeinde sich entsprechend des Flächenanteils kostenmäßig beteiligen könnte. Von den 350 m² befinden sich 211 m² auf Kirchengrund und 139 m² auf Gemeindegrund. Dies wären 13.900 € anteilige Kosten für die Gemeinde Neuenkirchen.

Die Ausschussmitglieder stimmen darin überein, dass der Entwurf gut und der Gesamtsituation dienlich sei. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Kirche die Kosten für die Wiederherstellung des Gehweges eigentlich allein tragen müsste. Außerdem wird überlegt, ob der Parkstreifen einen deutlichen Mehrgewinn für die Bürger darstelle. Letztendlich werde das St.-Elisabeth-Stift von einer GmbH betrieben.

Beschluss:

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA und dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig, dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde mit einem Betrag von maximal 10.000 € positiv zuzustimmen.

7. Benennung eines Straßennamens im GE-Gebiet "Erweiterung Uhlenbrock"
Vorlage: 00/069/2018

Wie auf dem beigefügten Kartenausschnitt zu sehen ist, soll über eine neue Straßenbezeichnung ab dem bestehenden Wendehammer entschieden werden. Nach Meinung der Ausschussmitglieder mache dies Sinn, da dann nicht alle Hausnummern bzw. Adressen geändert werden müssen.

Ratsherr Benno Dieckmann habe in der Fraktionssitzung am 26.11.18 den Vorschlag unterbreitet, die Straße „Brockamps Weg“ zu nennen. Diese Benennung stößt bei allen Ausschussmitgliedern auf Zustimmung. FBL Reinhold Ricke berichtet, dass er am heutigen Tage mit Mechthild Brockamp gesprochen habe. Auch sie würde es gut finden, wenn die Straße den Namen bekäme.

Beschluss:

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA und dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig, die Stichstraße in Verlängerung zur bestehenden Straße „Uhlenbrock“ bis zur Ackergrenze „Brockamps Weg“ zu benennen.

**8. Unterhaltung von Gemeindestraßen
Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen (Schottern, Bankette fräsen, Holzurück-
schnittarbeiten etc.)
Vorlage: 00/070/2018**

- Es wird darum gebeten, den **Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen** (Schottern, Bankette fräsen, Holzurückschnittarbeiten etc.) dem Bauamt mitzuteilen.

Reinhold Ricke bittet um Rückmeldung, an welchen Streckenabschnitten Holzurückschnittarbeiten gemacht werden müssen. Diese Strecken würden dann dem ausführenden Unternehmen mitgeteilt.

Ratsherr Jörg Melcher teilt mit, dass beim Brockweg in Limbergen von der Tischlerei Böwer bis zur Mettinger Straße die Bankette geschottert werden müsste.

Wie FBL Reinhold Ricke berichtet, leistet die von der Samtgemeinde Neuenkirchen neu angeschaffte Schottermaschine gute Dienste.

Jörg Melcher trägt weiter vor, dass bei der Zufahrt zu August Keßling eine dicke Eiche dicht an der Teerstraße steht und die Wurzeln bereits die Straße hochheben würde. Reinhold Ricke vermutet, dass Frau Schulz (LK OS, Untere Naturschutzbehörde) nichts gegen das Fällen des Baumes haben werde. Jedoch müsse pro 10 cm Stammdurchmesser ein neuer Baum angepflanzt werden. Er wird einen Gesprächstermin mit Herrn Keßling machen, um alles Weitere vor Ort zu klären. Bei der Gelegenheit könne man auch über einen möglichen Ersatzstandort für die neu zu pflanzenden Bäume sprechen.

9. Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

10. Wünsche und Anregungen

Ratsherr Daniel Schweer spricht ein Thema an, welches ihn seit Jahren immer wieder beschäftigt. Es geht um die Arbeiten von Versorgungsträgern im öffentlichen Raum. So habe auch jetzt wieder der Wasserverband die asphaltierte Straße beim Hermann-Tospan-Haus aufgebrochen und anschließend einfach zugepflastert. Nach kurzer Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder darin überein, dass dies ein schwieriges Thema sei. FBL Reinhold Ricke erklärt, dass er zig E-Mails erhalte, wo in der Samtgemeinde Straßen aufgebrochen werden. Eine Überprüfung, ob alle Flächen wieder im Originalzustand wiederhergestellt werden, wäre sehr zeitintensiv und könne von der Verwaltung nicht geleistet werden.

Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich, wie weit man mit der Errichtung des Behinderterparkplatzes am Kindergarten sei. Reinhold Ricke teilt mit, dass das Ordnungsamt (Herr Westermann) mit der Angelegenheit betraut sei.

Ratsherr Jörg Melcher erklärt, dass er findet, der neu angelegte Gehweg vom Wiesengrund zur Straße „Im Esch“ sei topp. Die Ausschussmitglieder stimmen überein, dass die Maßnahme sehr gelungen sei und zeigen sich erfreut, dass man mit den kalkulierten Kosten ausgekommen sei. Reinhold Ricke berichtet, dass die Maßnahme rd. 12.000 € gekostet hat.

FBL Reinhold Ricke gibt zu bedenken, dass auch die Brückenbauwerke in der Gemeinde

Neuenkirchen auf ihre Standsicherheit überprüft werden müssten. Diese Prüfung müsste von einem Statiker (Fachbüro) durchgeführt werden.

Ausschussvorsitzender

Gemeindedirektorin

Protokollführer/in